

# WEDEMARK

## Comedy mit Handicap im Bürgerhaus

Behindertenbeirat läßt Martin Fromme ein

**Bissendorf.** Darf man Witze über Behinderungen machen? Martin Fromme meint: Man muss es so gar. Und das zeigt er mit seinem Comedyprogramm am Sonntagabend, 3. Dezember, ab 19 Uhr im Bürgerhaus Bissendorf.

Der Comedian steht seit mehr als 35 Jahren auf der Bühne und unterhält Menschen mit seinem typischen Ruhrpottthumor – früher als Duo „Der Telök“ und heute solo als „einarmiger Bandit“ sowie als Moderator der MDR-Sendung „Selbstbestimmt“. In seinen Programmen geht es oft, aber nicht nur, um Behinderungen, denn Frommes linker Arm ist auf Grund einer angeborenen Dysmelie verkürzt. Sein Programm heißt deshalb auch „Glückliches Händchen“. Wie der Titel schon erahnen lässt, ist sein Humor trocken und zeigt, dass man über Behinderung sprechen kann.

Der Beirat für Menschen mit Behinderung Wedemark hat Fromme genau deshalb eingeladen. „Wir stellen oft Berührungspunkte mit unserem Thema fest“, sagt Beiratsvorsitzender Uwe Nautscher. „Die muss man aber gar nicht haben.“

Wer den Auftritt von Martin Fromme am Welttag der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember im Bürgerhaus sehen möchte, kann Karten für 10 Euro an den Vorverkaufsstellen im Mehrgenerationenhaus in Mellendorf, bei Bücher am Markt in Bissendorf, in Toby's Salon in Brelingen und im Toto-Lotto-Laden in Elze kaufen. hg

## Frau vereitelt Diebstahl in Aldi-Markt

**Mellendorf.** Eine Zeugin hat am Montagmorgen einen Zigarettendiebstahl in der Aldi-Filiale am Burgweg in Mellendorf verhindert. Die 32-Jährige beobachtete, dass ein ihr unbekannter Mann die verschlossene Rollabdeckung am Fach für die Zigarettensortimente in einer unbesetzten Kasse öffnete und nach oben schob. Als sie den Mann ansprach, antwortete dieser etwas in gebrochenem Englisch und verließ dann den Laden ohne den Diebstahl zu vollenden.

### Täter trug markante Mütze

Die Zeugin beschreibt den Mann als etwa 1,70 bis 1,75 Meter groß, etwa 30 Jahre alt und sehr schlank bis mager. Er trug eine schwarze Strickmütze mit Marv-Schriftzug, blaue Jeans, eine dunkle Jacke und weiße Turnschuhe.

Die Polizei bittet nun weitere Zeugen, sich unter Telefon (05130) 9970 zu melden. wal

### IN KÜRZE

## Nikolaus füllt Stiefel von Resner Kindern

**Resse.** Der Verein Bürger für Resse bereitet eine Nikolausüberraschung vor. Alle Resser Kinder, die am Freitag, 2. Dezember, zwischen 11 und 17 Uhr einen geputzten Stiefel oder Schuh – mit Namen und Telefonnummer versehen – im Moorinformationszentrum, Altes Dorf 1, abgeben, können ihn sich dort am Sonntag, 4. Dezember, zwischen 15 und 17 Uhr gefüllt wieder abholen. kra

# Wedemarks Stromnetz wird sicherer

Unterirdische Kabel ersetzen Freileitungen / Gemeinde und Avacon bauen für neun Millionen Euro

Von Ursula Kallenbach

**Wedemark.** Bis 2025 wird die Bundeslei entlang vieler Straßen im gesamten Gemeindegebiet der Wedemark ausgebaut: Stromfreileitungen über Masten werden abgebaut, dicke Erdkabel sollen sie ersetzen. Die Gemeindewerke Wedemark und Avacon investieren insgesamt rund 9 Millionen Euro, um die Stromversorgung zu modernisieren und sicherer zu machen. Die Neuerkabelung und der Umbau der Trafostationen sollen dafür sorgen, dass bei Störungen und Wartungsarbeiten der Zugriff technisch einfacher wird.

Viele Teilstrecken sind bereits erneuert. In Mellendorf, Scherenbosten, Bissendorf und Berkhof wurden viele Kilometer Mittelspannungskabel sowie ein Glasfasernetz in offener Bauweise, teils im Horizontalspülverfahren verlegt, bei dem ein unterirdischer Kanal gebohrt wird. In Scherenbosten und Berkhof sind die alten Trafostationen durch moderne ersetzt. Für 2023 sind verschiedene Verkabelungsprojekte in Planung. Konkrete Bauvorhaben befinden sich laut Gemeindevorstand Ewald Nagel noch in der Abstimmung, und dazu gehören oft viele Beteiligte.

### Wer macht was in dem Projekt?

Avacon als Netzbetreiber und die Gemeindewerke Wedemark als Eigentümerin der festen Infrastruktur



Zentral für das Wedemarker Stromnetz: Auch das Umspannwerk Meitze bei der Modernisierung umgerüstet und erweitert. FOTO: URSULA KALLENBACH

tur teilen sich in dem Projekt die unterschiedlichen Aufgaben und Lasten. Der Stromlieferant Avacon ist verantwortlich für die Mitverlegung eines LWL-Leerrohrs für Glasfaserkabel im Zuge der 20 kV-Verkabelung zur Netzsteuerung, das Unternehmen übernimmt auch die Umbauten im Umspannwerk Meitze. Die Gemeindewerke übernehmen die Arbeiten an ihrem Eigentum: Dazu zählen 20 kV-Verkabelungen, Demontage alter Trafostationen, Ersatz durch intelligente Ortsnetzstationen, Umbauten in Schaltstationen, das Entfernen der nicht mehr benötigten Freileitungen sowie die Mittelspannungs- und Niederspannungsanbindung der Ortsnetzstationen.

Bei derart umfangreichen Maßnahmen sind immer Genehmigun-

gungen einzuholen und Regelungen aufgrund der örtlichen Gegebenheiten zu treffen“, betont der Rathaussprecher. Das betreffe vor allem Kreuzungen, aber auch die Nutzung von Grundstücken und vorhandenen Schächten, in denen Kabel mit verlegt werden könnten.

### Lösungen nicht immer einfach

So war für die Strecke zwischen Scherenbosten und Mellendorf (Landesstraße 190) zunächst eine Trasse auf privaten Grundstücken geplant. Da einige der Eigentümer der Verlegung des Stromkabels nicht zustimmen, wichen die Planer in den Grünstreifen der Landesstraße aus. Aufgrund der dortigen Gegebenheiten musste diese Strecke im horizontalen Spülbohrverfahren gebohrt werden.

Die Bohranlage sollte dafür im Bereich des Geh- und Radweges aufgestellt werden. Doch die Straßenbehörde erlaubte keine durchgängige Sperrung dieses stark frequentierten Weges entlang der Landesstraße. Schließlich gestatteten Landwirte, die Bohrvorrichtung auf die angrenzenden Äcker zu stellen. Dafür musste zuvor eine Baustraße aus Aluminiumplatten gelegt werden.

### Meitze ist Zentrum des Netzes

Unter „Netzkonzept Meitze“ läuft das Millio-nen-Vorhaben vor Ort, denn das Umspannwerk Meitze ist das Zentrum für das Stromnetz Wedemark. Die Wedemark wird aktuell über rund 195 Kilometer Mittelspannungsleitungen (20.000 Volt) versorgt. Diese speisen 240 Trafostationen, dort wird umgespannt von 20.000 auf 400 Volt. Die Stationen liefern dann an die Stromkunden in der Wedemark im Niederspannungsnetz, dies erstreckt sich über 580 Kilometer im Gemeindegebiet. Im Umspannwerk Meitze wird im Zuge des Projekts die Mittelspannungs-Schaltanlage erneuert und erweitert. Ob ein neues Betriebsgebäude benötigt wird, prüft die Avacon derzeit noch. Die örtlichen Trafostationen werden so eingerichtet, dass sie jeweils gesondert reguliert sind.

Die Arbeiten in der Gemeinde werden bis 2025 dauern – und viele Wedemarker erinnern dies an den

langwierigen flächendeckenden Glasfaserkabelausbau durch den Anbieter htp. Für die Netzmodernisierung müssten die Wedemarkerinnen und Wedemarker Einschränkungen zugunsten des technischen Fortschritts hinnehmen, räumt Max Hüsen, Geschäftsführer der Gemeindewerke Wedemark ein. „Das ist bedauerlich, aber leider nicht vermeidbar.“ Das Mittelspannungsnetz in der Wedemark müsse modernisiert werden. Die Avacon sorge mit dieser vorsorglichen Maßnahme für eine höhere System-sicherheit. „Auch Störungen können dadurch schneller behoben werden“, betont er.

### Wann folgen weiche Ortsteile?

Welcher Ortsteil wann und mit welchen Straßen bis 2025 an die Reihe kommt – das lässt sich derzeit nicht sagen. Die bisherigen Erfahrungen lassen erkennen, dass bei der Auswahl und Reihenfolge der Streckenabschnitte, die künftigen Angriffsplan werden können, mehrere Kriterien eine Rolle spielen: die technische Notwendigkeit, Synergieeffekte bei der Verlegung, Hindernisse bei der Umsetzung – und die Frage, wann die neue Strecke in Betrieb genommen werden kann. Aufgrund der anhaltenden Inflation und Preissteigerungen könnten Mehrkosten im Vergleich zur geplanten Investitionssumme entstehen, heißt es aus der Gemeindeverwaltung.

### IN KÜRZE

## Zur Lesung gibt es Apfelpunsch

**Bissendorf.** Die nächste Veranstaltung der Lesart am öffentlichen Bücherschrank in Bissendorf auf dem Tattenhägenplatz findet bereits am kommenden Freitag, 2. Dezember, ab 16 Uhr statt. Heidi Weber-Kamalanathan liest eine Geschichte von Rafik Schami vor. Außerdem gibt es für die Besucherinnen und Besucher Apfelpunsch, Kaffee und weihnachtliche Leckerbissen am Feuerkorb. Wer nach Geschenken sucht, kann sich bei der Veranstaltung die Upcyclinghandarbeiten des Projekts „Taschentale“ anschauen. kra

## dm bittet um Spende für Kinder mit Trauma

**Mellendorf.** Seit Jahren unterstützt die dm-Drogeriekette das auf schwer traumatisierte Kinder spezialisierte Kinderheim „Kleine Stroche“ in Asendorf (Kreis Diepholz), in dem in der Vorweihnachtszeit in fünf ausgewählten Filialen Wunschzettel der dort lebenden Kinder ausgehängt werden. Erstmals ist auch die eröffnete Filiale in Mellendorf, Wedemarkstraße 102a, dabei. Kunden können die ausgehängten Wunschzettel ausfüllen, aber auch Payback-Punkte spenden oder den Einkaufsbonusspenden. kra



Zusammen mit Kindern aus den Lebenshilfe-Kitas Domino in Mellendorf und Am Erdbeerfeld in Mellendorf: Bürgermeister Helge Zychlinski weihn den Weihnachtsbaum vor dem Rathaus in Mellendorf ein. FOTO: ANDREAS KRASSLETT

# „Einen so großen Baum hat doch sonst keiner im Umland“

Kita-Kinder weihn Weihnachtsbaum gemeinsam mit Bürgermeister vor Rathaus ein / Eine Lichterkette gibt es doch nicht – anders als in Bissendorf

Von Andreas Krasslett

**Mellendorf.** Ziemlich stolz blickt Helge Zychlinski (SPD) auf den grünen Giganten vor dem Rathaus in Mellendorf. „Einen so großen Weihnachtsbaum hat doch sonst keiner im Umland“, da ist sich der Bürgermeister der Gemeinde Wedemark sicher. Fröhlich reißt er sich in die etwa 65-köpfige Kinderschar um die etwa acht Meter hohe, mit goldenen, silbernen und roten Kugeln behangene Tanne ein. Es sind Kinder aus den Lebenshilfe-Kitas Domino in Mellendorf und Am Erdbeerfeld in Mellendorf.

Bevor es richtig los geht, üben sie noch unter Anleitung der Kita-Leiterinnen Johanna Bädker und Doris Kawtschanski-Paar die Abläufe, tanzen im Kreis um den Baum herum, stampfen auf der Stelle, recken die Arme – und singen.

Als Zychlinski kommt, stellt er sich in die Mitte, geht herum, damit ihn alle Kinder auch sehen können. Er begrüßt sie herzlich. Dann beachtet er, dass der Weihnachtsbaum in diesem Jahr leider nicht beleuchtet sei. „Wiss ihr warum?“ fragt er und gibt die Antwort gleich mit: „Wir müssen in diesem Jahr ein wenig Strom sparen.“ Ursprünglich hatte die Gemeinde noch geplant, den Baum wenigstens für eine Stunde am Tag zu beleuchten. „Generell wäre es schade, auf die Beleuchtung zu verzichten“, hieß es noch in der Einladung zur Einweihung. Doch kurzfristig wurde dann doch darauf verzichtet. Weil der Baum in diesem Jahr so stattlich sei, so die Begründung.

Das ist den Kindern im Moment jedoch herzlich wurscht. Sie singen erst das Weihnachtswachtelied, zum Abschluss noch „O Tannenbaum“. In ihren Tanz um den Weihnachtsbaum herum reißt sich Zychlinski ein. Im Anschluss fragt er: „Wer von euch hat zu Hause einen Weihnachtsbaum?“ Und fast alle antworten im Chor: „Wii!“ Dann gibt es Schokoweihnachtsmänner für die Kinder.

### Strahlender Baum in Bissendorf

Ein stattlicher und sogar nachts beleuchteter Weihnachtsbaum steht seit Donnerstag in Bissendorf. Die Interessengemeinschaft Bissendorfer Kaufleute (IBK) hat ihn vor der Sparkasse aufgestellt – gleich neben den Hinweisschildern zum Bürgerhaus und Heimatmuseum.

**ALTÄNDER OBST** www.apfelwaegen.de Pevens Deele  
 Apfel MKL 1,5/10 kg z.B. Elstar,Jonas,Hil,Colony,Widani,Red Prince,Rubin,Boh,Elmex,Wurzel, ...  
**Verkauf morgen, Donn., 01. Dez. '22**  
 8.15 Dellbergen, Kiosk, Bush, 10.35 Lehrte, Goeche-Ecke, ...  
 8.30 Uetze, Thierplatz, 10.50 Schode-Bach, ...  
 8.35 Uetze, Kern Kirche, 11.05 Schode-K, ...  
 8.50 Hängen, Pappal, 11.15 Ilern, Jank, ...  
 9.20 Schwälbigen, Apple, 11.20 Althof, Feat, ...  
 9.35 Sievershagen, Birkstr., 12.05 Aligge, Völk, ...  
 9.50 Apple, Brau, Eu, Kirche, 12.15 Stinck, K, ...  
 9.05 Irenesee, Volkssk, 12.20 Burgl, Prens, ...  
 9.30 Uetze, Marktstr., Kns, 12.55 Ellerke, K, ...  
 10.30 Uetze, Marktstr., Kns, 12.55 Ellerke, K, ...

### BEKANNTMACHUNG

Gemeinde **Wedemark**  
 Amtliche Bekanntmachung  
 der 08. öffentlichen Sitzung des Rates der Gemeinde Wedemark  
 am Montag, 05.12.2022 um 20:00 Uhr  
 Forum des Schutztruppers Mellendorf, Fritz-Sennheiser-Platz 2, 30900 Wedemark  
 Vorabhandlung der öffentlichen Tagesordnung wird eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner durchgeführt.  
**Tagesordnung:**  
 1. Eröffnung, Begrüßung der Anwesenden, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit  
 2. Feststellung der Tagesordnung  
 3. Genehmigung der Niederschrift über die 07. Sitzung am 14.11.2022  
 4. Mitteilungen des Bürgermeisters  
 5. **15/08/2022** Änderung der Nutzungsbedingungen zur Überlassung von Schulanlagen der Gemeinde Wedemark  
 6. **19/09/2022** Flächennutzungsplanänderung Nr. 10/08-2 in Meitze (Solarpark-Südteil), Abwägungs- und Feststellungsbeschluss  
 7. **20/22/2022** Bestellung der Vertretung der Gemeinde Wedemark in Unternehmen, Vereinen und sonstigen Organisationen  
 8. **22/2022** Richtlinie Schutzschirm für Vereine  
 9. **16/02/2022** Erlass einer Hundesteueratzung  
 10. **20/02/2022** Änderung der Friedhoffsatzung  
 11. **20/2022** Erlass einer Haushaltsatzung und eines Haushaltsplanes für die Haushaltsjahre 2023 und 2024  
 12. Anträge  
 12.1. **20/21/2022** Antrag des Ratmitgliedes Chilla (WPW): Novelliertes Auswahlverfahren für Gewerbesteuereinzugsstellen  
 12.2. **21/27/2022** Antrag der SPD-Fraktion: Förderung von Solarennergie mit steckerfertigen Plug-In-Anlagen  
 12.3. Anträge  
 13.1. Anfrage der Gruppe Grün + Dre: Flüchtlingsunterkünfte  
 Wedemark, den 28. November 2022  
 Der Bürgermeister  
 g.v. Helge Zychlinski  
 GEMEINDE WEDEMARK